

Landschaftsplan zur Flächennutzungsplanung der Verbandsgemeinde Göllheim

Zielkonzept

Legende

Schutzgebiete und geschützte Flächen

- Natura 2000: FFH-Gebiet
- Natura 2000: EU-Vogelschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Naturdenkmal
- Geschützter Landschaftsbestandteil (Bestand, Vorschlag)
- Geschützter Biototyp
- Trinkwasserschutzgebiet
- Zone II
- Zone III
- Überschwemmungsgebiet

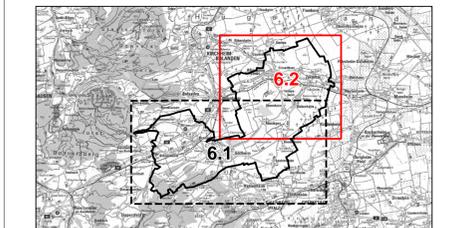
Sonstige Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege für einzelne Schutzgüter

Maßnahmen zum Schutz und zur Entwicklung von bestimmten Biototypen und Habitatstrukturen

- Erhalt und Entwicklung von grünlandreichem Offenland sowie Säumen und Rainen / Blühstreifen**
 - überwiegend mittlerer Standorte
 - Feucht-/ Nasswiesen, Röhricht und Großseggenried
 - Halbtrocken- und Trockenrasen
 - Sonstige Offenlandflächen (insbes. Säume, Blühstreifen, Brachen)
- Erhalt und Entwicklung von reich strukturiertem Halboffenland mit Grünland, Streuobst und Gehölzen**
 - Streuobst
 - Verbuchte Streuobstflächen (Erhalt/ Freistellung noch vorhandener Altäume)
 - Sonstige Gehölze und Hecken
- Erhalt von Steil- und Felswänden (Abbauwände außerhalb aktiver Tagebaue)**
 -
- Erhalt von Weinanbauflächen (inkl. kleiner Brachen, Säume etc.)**
 -
- Erhalt und Entwicklung von Wald**
 - Wald allgemein (Erhalt und naturnahe Bewirtschaftung)
 - Zusätzliche spezielle Zielsetzungen:**
 - Erhalt und Entwicklung naturnaher Buchen- und Eichen-Buchmischwälder insbesondere als Lebensraum für die Bestechinfleddermis und z.T. Hirschkäfer (Eichen) sowie Wildkatze
 - Erhalt und Entwicklung der Eichen-Hainbuchenwälder insbesondere als Lebensraum für Hirschkäfer
 - Entwicklung von Wäldchen aus Gehölzen auf trocken-warmen Standorten
 - Entwicklung naturferner Bestände zu naturnahen Waldflächen

Maßnahmen zur Biotopvernetzung

- Schutz und Entwicklung von Gehölzen und trocken-/ warmen Säumen entlang der Bahn, Betriebsstraße und Wegen
- Schutz und Entwicklung von Säumen entlang von (z.T. nur temporär wasserführenden) Gräben
- Entwicklung von Lebensraumstrukturen in überwiegend ackerbaulich genutzten Flächen (v.a. Ackerrandstreifen, Säume, Raine, Blühstreifen, strauchreiche Böschungengehölze)
- (Mittel- bis langfristig) Erhalt und Entwicklung von Vernetzungsstrukturen im Zuge der Nachfolgenutzung/ Rekultivierung von Tagebauen (einschließlich Anbindung über Rand- und Pufferflächen)
- Freihaltung von begrüntem Durchlässen unter der Autobahn



Quelle TK25: ©GeoBasis-DE / LVermeGeoRP/03-2018/di-de/by-2-0, <http://www.lvermegeo.rp.de> [Daten bearbeitet]

Geländ: d	
Geländ: c	
Geländ: b	
Geländ: a	

EUROPAALLEE 6
67677 KAISERSLAUTERN
TELEFON: 0631-303-3000
TELEFAX: 0631-303-3033
INTERNET: www.laub-grnb.de



Projekt: 128/17 Plan-Nr.: 6.2

Landschaftsplan zum Flächennutzungsplan
Verbandsgemeinde Göllheim

Plan:
Zielkonzept

Auftraggeber:
Verbandsgemeinde Göllheim
Friedrich v. Sien Str. 1-3
67306 Göllheim



Maßstab: 1:10.000
Bearbeiter: J. Siffert
Gezeichnet: K. Wiegand
Gelesen: J. Siffert
Kaiserslautern, 10.02.2020

K:\2017\12817_Landschaftsplan_VG_Goellheim\Planer\12817_Plan6-2_10000.mxd Maße (in mm):

- Maßnahmen an Gewässern und in Bezug auf den Grundwasserhaushalt**
- (Bedingt) naturnahe Gestaltung von Fließgewässern bei überwiegend besiegten Verhältnissen (partiell Uferabflachungen, Randstreifen, auch begleitende Grünflächen für Erholungsnutzung)
- Freilegung verrohrter Gewässerabschnitte (Vorschlag zum möglichen neuen Verlauf, vorbehaltlich genauerer Planung)
- Erhalt und Entwicklung von dauerhafter Vegetation in festgesetzten Überschwemmungsgebieten (Verbot des Grünlandbruchs und der Rodung von Auwald, sowie Neuanlage insbes. von Grünland)
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen ins Grundwasser im Umfeld von Trinkwassergewinnungsanlagen durch Erhalt und Entwicklung von extensiven Nutzungen bzw. Brachen oder sonstiger angepasster Wirtschaftsweise

Maßnahmen zum Bodenschutz

- Erhalt und Entwicklung erosionsmindernder Nutzung / Bewirtschaftung auf Flächen mit
 - hoher potentieller Wassererosionsgefährdung
 - potentieller Wassererosionsgefährdung
- Vermeidung von Abgrabungen bzw. vorlaufende Erkundungen im Bereich von
 - archaischen Fundstellen/ Bodendenkmälern
 - Altlasten/ Altablagerungen

Maßnahmen zum örtlichen Klima- und Immissionsschutz

- Schutz wichtiger Kalt- und Frischluftbahnen vor Barrieren

- Maßnahmen zum Landschaftsbild sowie zu Naturerlebnis und Naherholung**
- Erhalt markanter, insbesondere auch gehölzreicher bzw. historischer Ortsränder
- Ergänzung / Neuanlage von Baumreihen und Alleen
- Erhalt vorhandener Spuren historischer Nutzungen im Relief
- Reche und Mauern/ Terrassierungen in Rebflächen
- Wegrinnen
- Ergänzung von Wegeverbindungen (schematische Darstellung vorbehaltlich genauer Trassenplanung)
- Offenhaltung wichtiger Aussichtspunkte auch in Verbindung mit Baudenkmalen

Schwerpunkträume für Maßnahmen zu Schutz und Entwicklung (insbesondere auch Suchräume für Ausgleichsmaßnahmen)

- Bestehende Ausgleichs- / Ökotothflächen
- Schwerpunkträume insbesondere der Biotopvernetzung (Umgrenzung mit Kenn-Nr. (genauerer siehe Text))

Sonstige Pflandarstellungen

- Im Biotopkataster des Landes erfasste Flächen
- Siedlungsfläche
- Verkehrsfläche, Plätze
- Grünflächen und Gärten
- Wasserflächen und Fließgewässer / Gräben
- Im Baumkataster erfasste Bäume

